

Der CAS MedLaw UZH und der neue CAS Law for Medics and Health Professionals UZH: interdisziplinäre Studiengänge, goldrichtig für PraktikerInnen

In einer Hand das Skalpell, mit einem Bein im Gefängnis und auf dem Tisch Schadensersatzforderungen?

Medizin und Recht haben viele Schnittstellen. Behandlungen werden komplexer und Patientinnen und Patienten sowie Angehörige kritischer. Gut zu wissen, was Recht ist und welchen juristischen Elementen grosse Bedeutung zukommt. Dieses Knowhow bieten der CAS MedLaw UZH und der neue CAS Law for Medics and Health Professionals UZH. Beide berufsbegleitenden Studiengänge werden gemeinsam von der Rechtswissenschaftlichen und der Medizinischen Fakultät der Universität Zürich angeboten und vom Kompetenzzentrum Medizin – Ethik – Recht Helvetiae (MERH) durchgeführt. Sie richten sich an Fachpersonen aus den Bereichen Medizin und Recht.

Das Verhältnis zwischen Ärztin/Arzt und Patientin/Patient steht auch unter dem Blickwinkel des Rechts vermehrt im Fokus. Schnitt- und Nahtstellen von Medizin und Recht beschäftigen die Politik, die Gesellschaft, die Institutionen und Fachpersonen des Gesundheitswesens, aber auch die Juristinnen und Juristen.

Interdisziplinär, interfakultär und wissenschaftlich

Das Kompetenzzentrum MERH ist ein interdisziplinäres und interfakultäres wissenschaftliches Forschungsnetzwerk und bietet optimale Voraussetzungen für die Durchführung der Weiterbildungsstudiengänge CAS MedLaw UZH und CAS Law for Medics and Health Professionals UZH. Die Träger und Dozierenden der Weiterbildungsstudiengänge freuen sich, ihr Wissen und ihre Erfahrungen mit den Teilnehmenden zu teilen und damit für die Praxis zugänglich zu machen.

CAS MedLaw UZH

Der bewährte CAS MedLaw UZH vermittelt seit 10 Jahren interdisziplinär die Grundlagen des Medizin-, Medizinstraf-, Gesundheits- und Arzthaftungsrechts an Fachpersonen der Medizin und des Rechts. Einige Bereiche werden speziell vertieft. Hierzu zählen namentlich: Rechts- und Verkehrsmedizin, Kindes- und Erwachsenenschutzrecht, Pflegerecht sowie die Digitalisierung in der Medizin, das Datenschutzrecht und medizinische Gutachten. Die Teilnehmenden

werden zudem ermuntert, ihre Fragen aus der Praxis miteinzubringen. Die Dozierenden gehen gerne darauf ein.

Neu: CAS Law for Medics and Health Professionals UZH

Der neue Weiterbildungsstudiengang CAS Law for Medics and Health Professionals UZH wurde auf grosse Nachfrage hin als Ergänzung und Erweiterung zum CAS MedLaw UZH geschaffen. Er richtet sich insbesondere an Ärztinnen und Ärzte sowie weitere Fachpersonen des Gesundheitswesens und der angrenzenden Disziplinen. Besprochen werden die Konzepte der grundlegenden rechtlichen Arbeits- und Denkweisen sowie das Funktionieren des schweizerischen Rechtssystems mit Blick auf das Medizin- und Gesundheitswesen. Der CAS Law for Medics and Health Professionals UZH gibt den teilnehmenden Gesundheitsfachpersonen das Rüstzeug an die Hand, um sich in ihrem medizinrechtlichen Alltag sicher bewegen zu können. Die Teilnehmenden lernen in kompakter und verständlicher Weise, wie das Medizin- und Gesundheitsrecht aufgebaut ist und die verschiedenen Rechtsquellen zusammenwirken. Sie verstehen, was das Gesundheitsrecht alles umfasst, wie ein Strafverfahren oder ein Haftpflichtfall genau ablaufen und was im Arbeitsrecht zu beachten ist. Sie können einschätzen, welche modernen Organisationsformen mit welchen rechtlichen Konsequenzen verbunden sind. Last but not least, die Teilnehmenden werden befähigt, rechtliche Pro-

blembereiche zu erkennen, zu erfassen, einzuordnen und die nötigen Handlungen zu ergreifen. Eigene Fragen sind stets willkommen.

Persönliche Betreuung und Netzwerk

Die persönliche Betreuung der Teilnehmenden ist durch die Mitglieder und Geschäftsführung des Kompetenzzentrums MERH sichergestellt. Neben dem Fachwissen, das die Teilnehmenden erwerben, bieten beide Studiengänge die Chance, ihr Netzwerk auszubauen und sich zu Fragen, die sich in ihrem Berufsfeld stellen, fundiert mit Expertinnen und Experten auszutauschen. So entsteht eine ideale Verbindung zwischen Weiterbildung und Beruf. Das Kompetenzzentrum

Wo grosse Risiken bestehen, entstehen auch rechtliche Fragen.



MERH bietet begleitend ein internetbasiertes Angebot von Lehr- und Lernmaterialien.

Zielpublikum und Zulassung

Die Weiterbildungsstudiengänge bieten sich insbesondere für Ärztinnen und Ärzte an, die sich für leitende Positionen qualifizieren möchten, oder auch als Update im Rahmen einer fundierten Fortbildung. Aber auch Juristinnen und Juristen aus dem Medizin- und Gesundheitssektor können von diesen Weiterbildungsstudiengängen profitieren. Darüber hinaus können Personen mit spezifischer Berufserfahrung oder mit einer gleichwertigen Qualifikation zugelassen werden.

Kosten, Ort und Zeit

Die berufsbegleitenden Studiengänge kosten CHF 11 800.–. Im Kursgeld inbegriffen sind Zutrittsberechtigungen zu Lernunterlagen auf der Internetplattform, die Betreuung durch qualifizierte Dozierende, Unterlagen und Zwischenverpflegung an den Präsenztagen sowie die Prüfungsgebühren. Die Module finden in der Regel am Freitagnachmittag und am Samstagvormittag sowie grundsätzlich am Hochschulstandort Zürich Zentrum statt.

Trägerschaft und Programmleitung

Trägerinnen sind die Rechtswissenschaftliche und die Medizinische Fakultät der Universität Zürich, vertreten durch Prof. Dr. iur. utr. Brigitte Tag und Prof. Dr. med. Michael Thali.

Die Direktion liegt bei:

- **Prof. Dr. iur. utr.** Brigitte Tag, Vorsitzende Direktion, Lehrstuhl für Strafrecht, Strafprozessrecht und Medizinrecht, Universität Zürich
- **Prof. Dr. iur.** Thomas Gächter, Stv. Vorsitzender Direktion, Dekan der Rechtswissenschaftlichen Fakultät, Lehrstuhl für Staats-, Verwaltungs- und Sozialversicherungsrecht, Universität Zürich
- **Prof. em. Dr. iur.** Peter Breitschmid, ehemals Lehrstuhl für Privatrecht, Schwerpunkt ZGB, Universität Zürich
- **Prof. Dr. med. Dr. phil.** Gerhard Rogler, Klinikdirektor der Klinik für Gastroenterologie und Hepatologie, Universitätsspital Zürich
- **Prof. Dr. med.** Michael Thali, Direktor des Instituts für Rechtsmedizin, Universität Zürich

Organisation, Auskunft und Anmeldung

Die Weiterbildungsstudiengänge werden durchgeführt vom Kompetenzzentrum Medizin – Ethik

– Recht Helvetiae (MERH) der Universität Zürich. Bei Fragen oder für Auskünfte, wenden Sie sich bitte an nebenstehende Adresse. Bewerbungsunterlagen mit Lebenslauf und Nachweis der Berufsqualifikation sind über die nebenstehenden Email-Adressen zu senden.

Weitere Informationen

Universität Zürich Kompetenzzentrum
Medizin – Ethik – Recht Helvetiae (MERH)
Freiestrasse 15, 8032 Zürich
Telefon 044 634 36 83

medlaw@merh.uzh.ch
www.medlaw.uzh.ch

law4medics@merh.uzh.ch
www.law4medics.uzh.ch



Alle Infos

Weitere Informationen finden Sie auf den Webseiten und in unseren Flyern.

Interesse an Medizin und Recht?

Interdisziplinäre und praxisrelevante Weiterbildung an den Schnitt- und Nahtstellen von Medizin und Recht

CAS MedLaw UZH

www.medlaw.uzh.ch

CAS Law for Medics an Health Professionals UZH

www.law4medics.uzh.ch

